

der Verkäufer war dann seines Erfolges sicher. Da nun leider auch ein Theil des vornehmen Publicums zu dem p. t. Grossen zu rechnen ist, so kam auf dem deutschen und dem österreichischen Markte der Industrielle, der mit eigenem geistigen Capitale arbeitet, häufig in Nachtheil gegen jenen, der fremde Gedanken, sei es direct oder durch den Weg der Musterlager, geschickt annexirt.

Am allerwenigsten aber ist der Kunstindustrie mit Künstlern gedient, die, weil sie auf dem Gebiete der eigentlichen Kunst kein Fortkommen finden, sich auf die Kunstgewerbe werfen. Abgesehen davon, dass sie das künstlerische Unvermögen in diese Art industrielle Production übertragen, fehlt es denselben vor Allem an der nöthigen Vorbildung und die entsprechende Einsicht in die technischen und commerciellen Bedingungen der industriellen Production.

In Oesterreich speciell ist eine Wendung zum Besseren eingetreten; einer der hervorragendsten Erfolge der kunstgewerblichen Ausstellung des Museums ist es aber, dass auf derselben diese Wendung in unzweifelhafter Weise constatirt wurde.

Eine Reihe von Musterzeichnern treten auf derselben auf; eine grosse Anzahl von Industriellen nennen die Künstler und Zeichner, welche sie benützt haben. Den Einfluss und die specielle Bedeutung derselben für einzelne Fabricationszweige den Fachreferenten überlassend, führen wir nur dasjenige auf, was für das Auftreten der Musterzeichner, als solcher, vom allgemein ästhetischen oder statistischen Gesichtspunkte von Wichtigkeit ist.

Einige unserer Industriellen, wie die Herren A. Lobmeyr, Schmidt & Sugg, Ludwig, Jauner u. a. m. zeichnen selbst, oder sind, wie die HH. Schönthaler und Kitschelt, in Kunstschulen gebildet. Mehrere unserer hervorragendsten Architekten, H. v. Ferstel, R. v. Hansen, Fr. Schmidt, Riewel u. s. f. stehen mit den Kunstindustriellen in enger Verbindung, — am meisten und auf den verschiedensten Gebieten der Kunstgewerbe der Architekt Storck, Professor an der Kunstgewerbeschule des Museums. Dass der gesammte Lehrkörper der Kunstgewerbeschule, die Herren O. König, V. Teirich, A. Hauser, F. Sturm, F. Laufberger, M. Rieser sich an den Kunstgewerben nicht blos als Lehrer, sondern als ausübende Künstler betheiligen und so einen wesentlich fördernden Einfluss ausüben, zeigt ein Gang durch die Ausstellung.

Unter den Ausstellern haben die Herren Philipp Haas & Söhne, Lobmeyr, Hanusch, Michel, Küfferle, Grüllemayer, August Klein, Groner, Haas & Czizek (in Schlaggenwald), Kitschelt, Hlawatsch & Isbary, Neuhauser (in Innsbruck), Leitenberger (in Cosmanos), Wagner (in Prag und Komotau), Fischer & Mieg (in Karlsbad) die Namen der Zeichner genannt, die sie benützen, oder ihre Zeichnungen ausgestellt. Von mehreren Ausstellern, welche die Künstler-